

Preisverleihung *200-42*

Der Philip-Morris-Forschungspreis 1992 wird Ende Juni an **Prof. Dr. rer. nat. Will W. Minuth**, Institut für Anatomie der Universität Regensburg, verliehen. Die mit 120 000 DM



Foto: Reinbacher

höchstdotierte deutsche Technologie-Auszeichnung teilt der Regensburger Anatom mit drei anderen Wissenschaftlern. Minuth wird geehrt für ein Zellzüchtungssystem, mit dem sich hochspezialisierte Parenchymzellen beliebig lange am Leben erhalten lassen. Die Aussicht, den Metabolismus einzelner Zellen „on line“ und automatisch registrieren zu können, hat inzwischen potente Firmen auf den Plan gerufen, denn nun eröffnet sich die Möglichkeit, durch gezieltes Monitoring des Zellstoffwechsels Tierversuche einzusparen und den Einfluß von Stäuben, Umweltgiften und Pestiziden auf den Organismus zu quantifizieren. Über seine revolutionäre Zellkultur-Technik berichtete Minuth in **ÄRZTLICHE PRAXIS 98/1991**.